



Sammlung Theaterzettel

Ein Wintermärchen

Schuster, Hans

1897-10-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 7. Oktober 1897.

12. Vorstellung im Abonnement A.

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Für die deutsche Bühne übersetzt und bearbeitet von Flotow.
Musik von F. von Flotow.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Leontes, König von Sizilien	Herr Borth.	Erste	} Frau Hermione's	} Frau Jacobi.
Hermione, dessen Gemahlin	Frl. Mardon als Antrittsrolle.	Zweite		
Mamilus	} beider Kinder	M. Tomanel.	Lityrus, ein Schäfer	Herr Hilbrandt.
Perdita		Frl. Kaden.	Mopsus, dessen Sohn	Herr Lösch.
Polygenes, König von Arkadien	Herr Stury.	Dorlas, Schäferin	Antolykus, ein Gauner	Herr Fender.
Florizel, dessen Sohn	Herr Rittig.	Der Älteste eines Gerichtshofes	Oberpriester Apollo's	Herr Moser.
Camillo,	Herr Tietzsch.	Kerkermeister	Ein Diener des Mamilus	Herr Eichrodt
Antigonus,	} sizilianische Hofherren	Herr Jacobi.	Ein Schreiber	Herr Peters.
Kleomenes,		Herr Godeck.		Herr Langhammer.
Dion,	Herr Starke I.			Herr Schilling II.
Pauline, Gemahlin des Antigonus	Frl. v. Nothenberg.			

Hofleute. Richter. Priester und Priesterinnen. Schäfer und Schäferinnen. Volk. Wachen. Diener u. u.
Schauplatz: Im ersten, zweiten und vierten Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien; im dritten eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Vorkommende Tänze:

Im 1. Akt: **Waffentanz**,
Im 3. Akt: **Schäfertanz**,
arrangirt von Frl. Danike, getanzt von derselben, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	Mt. 4.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	" 3.— " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Sperre im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Sperre im II. Parquet	" 2.50 " "
		Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" .80 " "
		Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don. eritag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Redaran, Rheinan, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Freitag, den 8. Oktober 1897. 12. Vorstellung im Abonnement B.

Der Wildschütz.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet. Musik von H. Vorhing.

Anfang 7 Uhr.